

Februar 2012

Liebe Freunde unseres Mädchenhauses in Malawi, ich möchte Sie gerne mit den neuesten Entwicklungen unseres Mädchenhauses vertraut machen, vor allem, wenn Sie nicht so viel Zeit haben, sich in unserem „Magiblog“ auf dem Laufenden zu halten.

In den letzten 3 Wochen hat die Therapie "The dialog of touch developmental play therapy" begonnen. Ich glaube ich brauche gar nicht viel darüber zu erzählen, denn die Bilder sprechen wirklich für sich.



Jedem Kind ist eine Mitarbeiterin des Therapiezentrums zugeordnet oder eine unserer Betreuerinnen, so dass eine 1:1 Begleitung stattfindet.





Es ist uns gelungen, genug Spendengelder zu sammeln, um ein Auto für unser Mädchenhaus anzuschaffen. Es wird am 28.2.2012 verschifft. Ein Auto ist wichtig, um notwendige Lebensmittel zur Erntezeit in größeren Mengen anzuschaffen, da sie dann günstig sind. Im Moment kaufen wir kleinere Mengen zu viel höheren Preisen wochenweise ein, da wir die Lebensmittel nicht transportieren können. Außerdem steigen die Buskosten für den Schulweg ständig an. Diese Kosten können wir in Benzin investieren. Besonders am Herzen liegt mir der Transport im Krankheitsfall in das Krankenhaus. Es gibt keine Ambulanz, entweder die Kranken werden gebracht oder... ihr könnt es euch sicher denken. Und wir erleichtern unserer Gruppe vor Ort, die wirklich fantastische Arbeit leistet, ein wenig das Leben.



Im Sommer werden unsere Mädchen getauft, dafür besuchen sie regelmäßig eine Art „Sonntagsschule“.

Es geht in unserem Projekt vor allem auch darum, unsere Mädchen zu selbstbewussten jungen Frauen zu erziehen, die ein selbstbestimmtes Leben führen können. Damit werden sie unabhängig von der Benachteiligung der Mädchen und Frauen in den Entwicklungsländern und können Veränderungen in ihrem Umfeld und der gesellschaftlichen Struktur bewirken.



Unser Haus ist jetzt seit 5 Monaten geöffnet und es funktioniert fantastisch. Natürlich haben wir auch mit Problemen und Rückschlägen zu kämpfen, die wir aber durch den intensiven Kontakt via skype lösen. Die wichtigste strukturelle Veränderung ist, dass wir unser Haus als „activhouse“ führen. Das heißt, entgegen der Tradition in Malawi, bleibt unser Haus ganzjährig geöffnet. Zu diesem Entschluss ist unser Trustee nach der 1.Evaluation gekommen.

Wenn es uns gelingt, weitere Spender für unser Projekt zu finden, möchten wir im Sommer gerne weitere Mädchen aufnehmen.

Anja Hirschmann für Magi e.V./Trustee Magi